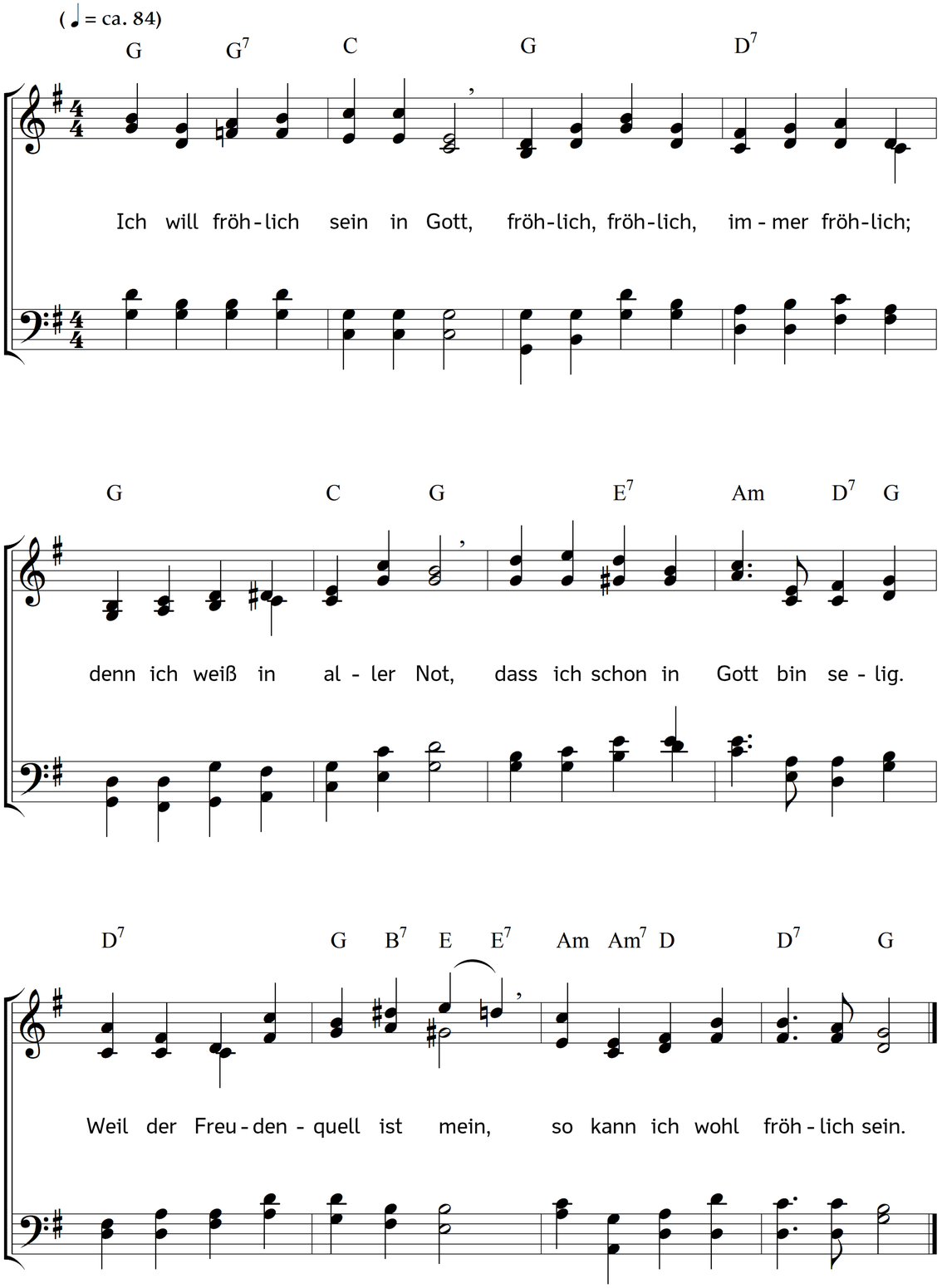
ICH WILL FRÖHLICH SEIN IN GOTT



2. Aber, ach! ich Menschenkind,
kann ich auch von Freude sagen,
da doch die unzählig sind,
die bald hier bald dort mich plagen?
Doch, weil Gott der Helfer mein,
wohl mir! ich kann fröhlich sein.

3. Will die Sünde quälen mich,
Jesus hat sie schon gebüßet;
findet Kreuz und Trübsal sich,
Jesus hat auch das versüßet;
ist der Sündentilger mein,
wohl mir, ich kann fröhlich sein.

4. Stürmet Satan auf mich los,
will die Hölle mich verschlingen;
so bin ich in Christi Schoß;
daraus wird mich niemand bringen.
Ist der Schlangentreter mein,
sollt ich da nicht fröhlich sein?

5. Hätt ich gleich gar keinen Freund,
ei, was könnte mir das schaden?
Wär die ganze Welt mir feind,
Jesus kann mich wohl beraten;
dieser Menschenfreund ist mein,
mit ihm will ich fröhlich sein.

6. Bin ich elend und nicht reich,
mangeln mir die hohen Gaben,
bin ich dem Geringsten gleich,
und hab nicht, was andre haben,
so ist Gott, der Reichste, mein,
drum kann ich auch fröhlich sein.

7. Dass mein Feind mich sonst beschwert,
und mich will zum Spotte machen,
ist des Trauerns gar nicht wert;
ich muss meiner Torheit lachen;
denn weil Gott, die Ehre, mein,
kann ich dennoch fröhlich sein.

8. Will der Tod mich raffen hin,
Gott der stillet bald sein Wüten;
ist denn Sterben ein Gewinn,
ei, so bin ich wohl zufrieden,
Gott, des Todes Gift ist mein;
in ihm kann ich fröhlich sein.

9. Herz und Mut sind fröhlich nun,
fröhlich, Jesus, ist die Seele;
gib, dass fröhlich alles Tun
dich zum Zweck und Ziel erwähle;
lass mich, o mein Sonnenschein,
ohne dich nicht fröhlich sein.

10. Lass mich üben Traurigkeit,
wo zu trauern sich gebühret,
sonsten aber Fröhlichkeit,
die sonst nichts, als dich, begehret;
du bist meine Freud allein,
durch dich kann ich fröhlich sein.

11. Lass mich fröhlich leben hier,
fröhlich sein in allem Leiden,
hilf mir, fröhlich sterben dir,
gib mir bald die Himmelsfreuden;
so bleibst du die Freude mein,
da, da will ich fröhlich sein!

Text: Ludämilia Elisabeth, Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1771/